

Phantomschmerz

Im Bann des Malfoys - Rewrite

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was passiert wenn Familie Weasley und Familie Potter unter einem Haus leben?

Was passiert wenn Familie Weasley und Familie Potter unter einem Haus leben und die Eltern beider verreist sind?

Was passiert wenn Familie Weasley und Familie Potter unter einem Haus leben und die Eltern beider verreist sind und Rose und Albus einen Gast einladen über die Ferien, eine Geburtstagsparty für Rose schmeißen, sich verlieben und danach noch ins letzte Schuljahr müssen?

Das kombiniert mit meiner Leidenschaft für Drama ergibt diese durchgeknallte FanFiktion, die aufgrund eines dummen Unfalles überarbeitet wird!

Vorwort

Ja, das ist ein Rewrite.

Nein, ich hab dich FF nicht gelöscht.

Aber habt mal einen nervigen Bruder, der denkt, wenn man die FF löscht, an der die große Schwester gerade schreibt, dass man dann endlich das Abendessen kriegt. Ich war sooo angepisst. Aber na ja, wenn ich mir die ersten Kapitel so durchlese - HILFE!!! Also Rewrite - und viele Änderungen, aber genau so viel Drama und Romantik, wie gewöhnt - nur ein bisschen mehr Lemon (versuche ich zumindest)

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 1
2. Kapitel 2

Kapitel 1

Kapitel 1 – Oh Mist!

Als Rose an dem Morgen ihres letzten Tages im sechsten Schuljahr aufwachte, wusste sie noch nicht, wie sehr der Sommer ihr Leben verändern würde. Also stieg sie nichts ahnend aus dem Bett, machte das Fenster auf und atmete die Luft ein.

Hach, Ferien rochen so gut. Rose machte ihr Bett ordentlich und zog ihre heraus gelegten Sachen an. Sie versuchte ihre Locken irgendwie zu bändigen, aber machte sich kurzerhand einfach einen Pferdeschwanz. Rose fiel auf, dass ihre Haare und das Volumen viel zu groß waren, mittlerweile gingen sie ihr bis zur Hüfte. Und dann auch noch diese auffällige Farbe: dunkelrot. Rose hätte am liebsten die schwarzen, glatten Haare ihrer Cousine Lily. Oder die hellblonden, sanften Wellen von Dominique. Aber nein, sie musste das Haar ihrer Eltern in einer schrecklichen Kombination haben.

Rose seufzte und schloss den Koffer. Sie trug etwas Rouge auf und nahm ihren Lieblings-Labello raus, der nach Kirsche duftete und dunkles Rot auf die Lippen machte, was nicht nach Wer-will-nochmal-wer-hat-noch-nicht aussah. Dann stand sie an dem Bett ihrer besten Freundin Alice, die leicht schnarchte. Es war beruhigend für Rose. Mittlerweile war es schwer, ohne dieses Geräusch einzuschlafen. Aber sie besann sich heute gnädig und stellte ihr nur den Wecker, der sie noch pünktlich und in einer halben Stunde wecken würde.

Rose fuhr sich noch mal über das Gesicht, um festzustellen, dass sich keine Pickel oder sonstige, fiese Hautmonsterchen entwickelt hatten. Sie nickte ihrem Spiegelbild zu und grinste zufrieden. Ja, ihr letzter Tag in diesem Schuljahr und dann... dann würde sie es der Welt zeigen; welche wundervolle, stolze, atemberaubende Person Rose Weasley doch war.

Rose schaute noch einmal zum Bett und holte ihr Notizbuch raus, ja... irgendwie hatte sie das von ihrer Mutter geerbt. Aber sie hatte nicht umsonst überall ein „Ohnegleichen“ - außer bei Wahrsagen... das hatte Rose leider nur mit einem „Annehmbar“ geschafft und dann einfach abgewählt. Also ehrlich, wer glaubt denn daran? Klar, Al hat einfach alles wie sein Vater Harry, also ihren Onkel gemacht. Ihr Vater Ronald Bilius Weasley hatte es ihr erzählt:

„Ach Gürkchen, wir haben uns einfach immer ausgedacht wie wir sterben. Je qualvoller und dramatischer, desto besser. Aber deine Ma war nicht viel besser. Sie ist ausgerastet und hat ihre Kugel auf den Boden geschmissen... wie den ganzen Kurs. Ich glaube ja sogar, dass sie ihre erste und letzte schlechte Note in diesem Kurs hatte. Aber sie hat es nie wirklich zugegeben.“

Und danach bekam er einen Klaps auf den Hinterkopf von Roses Mutter Hermine Jean Weasley (geb. Granger) und sie hatte mit einem Schlenker ihres Zauberstabes seinen Brownie weggenommen.

Na ja, auf jeden Fall hatte sie nun ihre Liste abgehakt: Koffer – gepackt. Handtasche – fertig. Smartie – gefüttert, Smartie war meine kleine Katze, die ihr ihre Mutter zum 13. Geburtstag geschenkt hatte. Sie war pechschwarz, außer einer Pfote, die war weiß. Manchmal sah es so aus, als würde sie einen Socken tragen. Auf einmal klingelte der Wecker von Alice.

„Man Rose! Warum hast du mich noch nicht geweckt? In einer halben Stunde müssen wir fertig sein!“, schrie Alice panisch, während sie aus ihrem Bett sprang und sich im gehen durch ihre kurzen Haare fuhr. Den Bob, den sie eigentlich hatte, konnte man nicht erkennen. „Aber ich habe ihn doch auf 9 Uhr... Alice, du hast doch nicht noch immer auf Winterzeit?“

Ein Quietschen kam als Antwort. „Wie kann man nur so dumm sein?“, fragte Rose sie aufgebracht und bekam nun auch Panik.

„In einer halben Stunde müssen wir unten sein. Und zwar fertig. Toll, wegen dir...“, Rose ließ den Satz in der Luft hängen.

„Ich weiß, kannst du nicht zu Al, was heißt, dass du nicht Scorpius Malfoy siehst.“, beendete ihre beste Freundin den Satz. Rose lief knallrot an.

„Ich... ich bin nicht mehr in ihn verliebt. Er ist doch jetzt mit Claire zusammen.“, sagte sie nur und schaute zu Boden und versuchte ihren Rot-Ton zu verstecken.

„Rose, es hat sich nicht geändert, als er mit seiner Cousine rumgevögelt hatte. Das ist krank. Er ist krank.“

„Ach, alle Reinblutsfamilien sind doch irgendwie verwandt.“, verteidigte sie sich und ihn.

Rose war leider schon seit der dritten Klasse in ihn verknallt. Er hatte sie wieder belebt. Sein Freund Aidan Zabini hatte nämlich einen Schokofrosch verzaubert und sie hatte ihn... verschluckt. Das war so peinlich. Auf jeden Fall hat Alice dann immer erzählt, er ist sofort auf Rose zu gerannt und hatte es irgendwie versucht.

Und weil Rose dann nicht mehr geatmet hatte, hatte Rose ihren ersten Kuss bekommen. Albus und Hugo sind dann erstmal ausgerastet. Muss man sich mal vorstellen, dabei waren Al und Scorpius beste Freunde. Aber das hatte sich dann schnell gelegt. Das war dann auch die letzte nette Geste von ihm. Und sie hatte sich verliebt in ihn bis vor... oder doch noch heute?

Es war auf jeden Fall alles viel zu kompliziert und... Shit, schon wieder war viel zu viel Zeit vergangen. Alice hatte ihre Haare in Ordnung gebracht und nun war sie auch angezogen und mit einem Schwung landete alles unordentlich in ihren Koffer.

„Man, weißt du, dass es ziemlich schwer ist, als Tochter der Direktor der Schule normal zu leben?“, fing sie dann auf einmal an, als sie auf ihrem Koffer saß und darauf rumhüpfte, um ihn zu zukriegen.

„Alice, nicht diese Geschichte.“, seufzte Rose resignierend und mit einem Zauberspruch waren die Koffer geschlossen und zu.

„Warum weißt du immer alles?“, fragte sie Rose und seufzte. „Hey, ich habe meine Mutter. Die ist schlimmer als der alte Jordan“, sagte ich grinsend.

„Also komm, wir wollen doch nicht zu spät kommen, oder?“, fragte Rose nur und zog sie schon raus aus dem Gryffindorturm. Sie flogen fast und Rose rutschte die Geländer runter.

Das machte immer so einen Spaß, vor allem, weil die letzte einen geschwungenen Kreis hatte und sie immer aufpassen musste. Aber jeder liebte irgendwie das Risiko.

„Rose, pass auf...“, schrie Alice, aber diese hatte wieder nicht wirklich aufgepasst, weil sie wieder an diesen einen gewissen Slytherin denken musste.

Und nun flog Rose fast durch die Halle, schlidderte, wollte gerade ihren Daumen in die Höhe schießen lassen, als sie voll gegen jemanden knallte.

Rose lag auf diesem Unbekannten und ihre Hände waren an seiner Brust. Sie konnte die Muskeln unter seinem T-Shirt fühlen. Sie konnte sogar einen wunderbaren Geruch vernehmen. Der war so wunderbar und vor allem... viel zu bekannt. Rose hob ihren Kopf und sah in stahlblaue

Augen. Scorpius Malfoy. Die Gryffindor gab einen nicht sehr schlaun Laut von sich und stand auf, während sie ihre Hände irgendwo auf seinem Bauch aufstützte.

„Man, Weasley – ich hab da was!“, sagte Scorpius auf einmal und Rose sah zu ihrer Hand. Auf seinem Schritt? Oh nein, das konnte ja nicht wahr sein. Sie schluckte und stand schnell auf.

„Ich... ähm... Alice?“, fragte Rose dann und schaute sich hilfeschend um. Wo war denn nur die beste Freundin wenn man sie mal brauchte?

Natürlich war Rose' Cousin nicht weit vom Geschehen.

„Man Rose, kannst du nicht besser aufpassen? Ich hoffe du rennst nicht jeden um.“, meinte Albus leicht grinsend legte seinen Arm um sie. Er war manchmal schlimmer als ein großer Bruder.

Cousin und bester Freund... diese Kombi war eh schlecht. Vor allem weil ihre Eltern in demselben Haus lebten. Rose hatte sich immer schon gefragt, wie sie es immer so aushielten.

Scorpius betrachtete sie skeptisch und klopfte seine Klamotten ab.

„Du hast doch nicht umsonst eine Brille auf der Nase. Warum bist du dann so blind?“, fragte er sie gereizt und Rose schaute ihn mit einem Blick an, den man nicht deuten konnte.

Sie wurde rot, aber dieses Mal vor Wut. Sie wusste nicht, was sie darauf erwidern sollte, sie schüttelte Al einfach von sich ab und nahm ihren Koffer.

„Ich sehe dich zu Hause, Al.“, sagte Rose nur kühl und wandte sich ab. „Ich werde auch da sein, Rosie...“, sagte ihr nur eine allzu bekannte Stimme.

Sie war ganz nah an ihrem Ohr und sie spürte den Atem und Rose dachte, sie würde jeden Moment umkippen.

„Ja... also, hab ich dir das nicht erzählt?“, fragte Al und kratzte sich verlegen am Kopf. „Aber... unsere Eltern sind doch nicht da und wir sollten doch eigentlich...“, begann Rose, aber da meldete sich die Stimme, an ihrem Ohr und sie konnte sich kaum konzentrieren.

„Aber komm schon, er darf sich doch seinen besten Freund einladen. Na, bist du nun nervös?“, fragte er sie und grinste sie schief an. Albus stand auf und packte Scorpius an die Schulter.

„Komm, lass Rose in Ruhe, verstanden?“, meinte er nur und legte ihr seinen Arm um ihre Schultern.

„Kommt, wir gehen. Wo ist denn Alice, du kannst sie ja auch einladen, ich würde es nur fair finden, wenn deine beste Freundin kommt...“

War ja klar, dass er dafür war. Rose war sich ziemlich sicher, dass er in Alice verliebt war. Sie nickte.

„Bestimmt.“, sagte Rose und rief nach ihr.

Zum Glück kam sie gerade und warf mir einen entschuldigen Blick zu.

„Plan-Änderung, du kommst mit zu mir. Albus nimmt nämlich Scorpius mit. Und ich darf dich mitnehmen.“

Alice schaute sie verwirrt an und dann immer hin und her.

„Daaaaad?“, schrie sie dann und unser Direktor, der mindestens so tollpatschig, wie seine Tochter war, kam zu uns.

„Okay, Dad. Ich weiß, wie lange wir schon diesen Urlaub geplant haben. Glaub mir, ich habe mich auch echt darauf gefreut... und ich finde j auch, dass die Familie das allerallerwichtigste und beste Geschenk auf der Welt ist.“, begann sie dann.

„Aber weißt du, ich möchte mal alleine Ferien machen und du kannst mit Mama doch so viel besser diesen Berg besteigen. Bitte! Ich hatte darauf eh keine Lust. Genauso wenig, wie ich diese ganzen Kräuter nicht auch noch in den Ferien sehen will. Bitte, bitte, bitte...“, bettelte sie ihren Vater an und machte ihre ganz großen Augen.

Rose fand diesen Blick schrecklich, weil man ihm nie standhalten konnte. Und zum Glück auch ihr Vater nicht.

„Also, Butterblume, ich weiß nicht.“, sagte Professor Longbottom und Rose stellte sich schnell zu ihrer besten Freundin und zeigte ihr schönstes Lächeln.

„Professor, beliebter Direktor und geliebter und vor allem auch cooler und angesagter Vater Longbottom...“, begann Rose ihre Sülze und atmete tief durch.

„Hiermit bitte ich um die Erlaubnis ihre Tochter für die Ferien zu entführen. Wir werden keine Drogen nehmen und auch nicht irgendwas Illegales anstellen. Ich brauche sie, Alice Marie Longbottom als eine mentale Stütze und Hilfe für meinen Geburtstag...“

„Dad, komm schon. Die Tochter der Kriegshelden fragt dich-“

„Ich habe auch in diesem Krieg geholfen. Ich habe dieser Schlange den Kopf abgetrennt und ich habe die Bande von...“

„Professor Longbottom bitte. Bitte, bitte. Denken sie an mich in einem Haus voller Jungs. Ich werde alleine und nur in meinen Gedanken meinen Geburtstag feiern können. Meinen 17. Geburtstag... zuerst können meine Eltern nicht kommen, weil sie einen neuen Auftrag in Rumänien haben und-“

„Dad, mach dass sie aufhört.“, bat Alice dann und nahm seine Hand.

„Okay... aber du schreibst 4-mal in der Woche.“

„Einmal.“

„Zweimal... oder du kommst-“

„Ja... ist ja gut. Ich habe verstanden. Ich werde euch 2-mal schreiben.“

„In der Woche.“

„Okay, du kannst gehen.“

„Meine Butterblume... du bist schon so groß...“

„Dad, du bist peinlich, komm Rose.“

Sie nahm Roses Hand und zog die beiden aus dem Kreis. Sie konnte ihrem Direktor und Vater nur einen entschuldigenden Blick zuwerfen und schon waren sie draußen. Dann hielt sie Rose auch am zweiten Arm und sie schrien erst einmal.

„Das ist cool!“

„Das ist geil.“

„Das ging alles so schnell!“

„Wir haben es geschafft!“

„Du bist bei mir in den Ferien. Und er ist da...“

Alice stoppte und hielt ihre Hand an Roses Stirn.

„Du bist eindeutig krank.“

„Ach was...“, sagte sie nur und schüttelte ihre Hand ab.

„Komm, wir gehen in eine Kutsche, immerhin müssen wir noch alles besprechen. Und auch ein eigenes Abteil, man ich bin so aufgeregt, aber ich werde mich so blamieren. Oh mein Gott, ich verbringe die Ferien mit Scorpius Malfoy. Den absolut heißesten Typen, den ich kenne.“, faselte Rose weiter und grinste von einer Backe zur anderen.

„Ja, aber du weißt schon, dass er nur bei Albus sein wird. Mein Gott, ein Idiot und ein Vollidiot.“, meinte ihre beste Freundin und verdrehte die Augen.

„Wer ist denn der Vollidiot?“, bohrte Rose dann und grinste Alice breit an.

„Na... Albus... aber egal, komm, sonst müssen wir uns noch eine mit Claire Parkinson und Lara Greengrass teilen. Dann kriegst du wieder einen Heulkampf, genau so, als du erfahren hast, dass er eine Neue hat.“

„Ich habe nicht geheult. Ich konnte nicht mehr atmen.“

„Louis hat dich zu mir gebracht, oder? Du warst dramatischer als Julia während sie Suizid begangen hat.“, erwiderte Alice.

„Ja... aber ich habe...“

„Nein, du warst am Boden zerstört und hast einfach nur geheult, man hätte dich mit den Niagarafällen vergleichen können.“

„Warum bist du noch einmal meine beste Freundin?“

„Weil ich süß und total toll bin.“

„Alice...“

„Man, Rose... komm schon.“

Albus und Scorpius saßen in einem Abteil. Zum Glück hatten sie eins allein erwischt, gut, sie mussten 2 Hufflepuff's verjagen, aber die waren nur im ersten Schuljahr und es ging schnell.

Albus stützte seine Hände auf den Knien ab und schaute ihn ernst an. Er kannte Scorpius schon lange und sehr gut. Er mochte ihn. Immerhin war er sein bester Freund. Aber es beunruhigte ihn, wie er mit Rose umging.

Der Slytherin und seine Cousine hatten schon immer eine gewisse „*Sache*“ – aber nie ist irgendwie mehr draus geworden. Er runzelte die Stirn und schaute auf die Hand, die ihm gerade vor dem Gesicht wedelten.

„Äh, Albus? Alles in Ordnung? Es sieht nämlich nicht so aus.“, sagte Scorpius, der schon viermal versucht hatte ein Gespräch mit ihm an zu fangen.

„Rose.“, sagte Albus nur und beobachtete genau das Gesicht von Scorpius, allerdings hatte er dasselbe Grinsen wie immer.

„Und?“, fragte der Slytherin nur achselzuckend und nahm sich die erste Gummischlange aus der Tüte, die er vorhin gekauft hatte.

„Du *und* Rose.“, fing Albus noch einmal an und hob erwartend eine Augenbraue, doch Scorpius konzentrierte sich mehr auf die Schlange, als auf das Angesprochene.

„Ich ähm... Rose ist okay.“, sagte der blonde Slytherin, als Albus sich wieder räusperte.

„Dann ist es doch in Ordnung, wenn ich sie dir hiermit verbiete.“, sagte dieser dann und verschränkte die Arme.

Albus schaute genau in die Augen seines Freundes, als diese sich auf einmal weiteten und sein Mund sich öffnete.

„Hah! Du magst sie!“, sprang Scorpius auf einmal triumphierend auf und nun stand auch Scorpius auf.

„Nein, ich mag sie *nicht!*“, stellte er klar und seine Augenbrauen zogen sich zusammen. Er sah trotzig aus und setzte sich hin.

„*Wenn* ich sie mögen würde, dann hätte ich schon längst was mit ihr angefangen. Aber sie steht klar auf mich.“, sagte er nur und lehnte sich zurück.

„Ich könnte sich flachlegen – wenn ich wollte. Und damit ist das Thema für mich auch beendet. Ich mach jetzt noch eine Loserrunde und schau, ob alles in Ordnung ist.“

Albus blieb sitzen und schüttelte nur den Kopf. Er wusste, dass Scorpius Rose viel mehr mochte, als er zugab. Er rieb sich die Schläfen. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass diese Sommerferien anstrengend werden würden und das das letzte Schuljahr ein reines Drama sein würde...

An meine **lieben** Mitleser:

Jemand hat meine FF gelöscht...

Die gute Nachricht: ich weiß wer es war... mein kleiner Bruder .____.

Man sollte solchen kleinen Biester verbieten. 12 Jahre alt, tztz...

Die schlechte Nachricht ist klar: alles weg.

Ich hab es zwar auf Word gespeichert, aber na ja.

Die andere gute Nachricht: Rewrite – verbessert, erweitert und mehr Details.

Hier war also das erste Kapitel von der alten FF, aber neu.

Ich hoffe ihr mögt es? Hasst es? Von nun an, werde ich jeden Samstag hochladen, außer heute.

Heute war eben Dienstag...

Na ja, ich hoffe ihr glaubt mir – nein, ich will keine Aufmerksamkeit oder so oder mehr Kommentare für eine neue alte oder was auch immer - FanFic.

Dem neuen Leser und fettes Willkommen. Also dann: VIEL SPAß ! <3

Kapitel 2

Kapitel 2 – Zugfahrt ins Unglück

Als Rose sich wieder beruhigt hatte und Alice nur vor sich hin grinste, nahmen sie ihre kleinen Taschen – die großen Koffer waren wie immer von Hauselfen zum Zug gebracht worden – und setzten sich in ein leeres Abteil.

Da es erst 10 Uhr morgens war, gähnte Alice und streckte sich aus. Sie liebte es lange zu schlafen. Alice beobachtete ihre beste Freundin und legte den Kopf schief.

Rose war eine, die sich gerne hinter Büchern versteckte und ihre Hausaufgaben waren immer ein bisschen länger, als gefordert. Allerdings war ihr Zimmer immer total unordentlich und das passte so gar nichts in das Bild.

„Was ist?“, fragte Rose dann, betastete ihr Gesicht.

„Hab ich etwas im Gesicht?“, fragte sie dann weiter und zog eine Augenbraue hoch, was Alice kichern ließ. Dann jedoch hatte Alice ein ernstes Gesicht und setzte sich gerade auf.

„Du solltest Scorpius vergessen, okay? Der ist ein total blöder – beim Merlin nochmal.“, sagte Alice dann lauter, als gerade dieser Slytherin ins Abteil kam.

„Alles in Ordnung bei euch?“, fragte er dann und sah sich im Abteil um. Sein Blick glitt kurz zu Rose und er lächelte amüsiert. Diese schaute nur mit zusammengezogenen Augenbrauen auf ihre Schuhe.

„Wie du siehst, kein Drache im Abteil. Wir foltern keine Erstklässler oder feiern irgendwelche Orgien.“, ließ Alice dann lauten und verdrehte die Augen.

„Na dann. Wir sehen uns ja.“ Bevor er ging schaute er noch einmal zu Rose, doch diese hatte ihre Schuhe immer noch fixiert und war wie versteinert. Er wollte noch etwas sagen, aber ließ es dann bleiben, als er Alices Blick begegnet war.

Rose hatte sich die ganze Zeit angespannt und starrte auf ihre Schuhe. Sie hasste sich dafür. Aber ja, sie war in ihn verknallt. Aber er garantiert nicht in sie, weshalb sie ganz schnell diese Gefühle nehmen sollte, zerknüllen und dann ganz hinten in ihrem Kopf verbannen.

Oder einfach jemand anderen finden.

Sie fuhr sich durch die Haare und setzte sich wieder normal auf und schaute aus dem Fenster und sah, wie die Landschaft in einer riesigen Geschwindigkeit an ihr vorbeieilte.

„Rose, warum sagst du es ihm nicht einfach?“, fragte Alice noch einer Weile, da ihr das Schweigen nach Scorpius' Auftritt zu stickig war.

„Weil ich ganz einfach ich bin.“, sagte Rose und machte eine Geste, die klar machen soll, dass das total offensichtlich gewesen sei.

„Wenn du einfach-“

Rose schüttelte nur den Kopf.

„Ich bin naiv, aber ich werde auch bald erwachsen. Ich kann mein letztes Schuljahr nicht mit so einer Ablenkung verbringen.“, sagte sie dann etwas ernster und ließ den Kopf wieder gegen das Fenster.

Danach redeten die Mädchen nur noch über die Pläne, was sie in den Sommerferien machen konnten, welche Filme sie anschauen wollten.

Rose hatte schon eine ganze Liste von Essensideen, wobei Alice nur lachend meinte, dass sie auch noch einen Sportplan bräuchten.

Rose schaute ihre Freundin nur verwundert an.

„Du bist doch gar nicht dick.“, sagte sie dann knuffte Alice in die Seite und diese quietschte kurz lachend auf.

Rose streckte sich und ließ ihre Glieder knacken. Sie hasste die lange Zugfahrt. Sie stand auf und ging ein paar Schritte und setzte sich dann gegenüber von Alice hin.

Die Gryffindor lehnte ihre Stirn gegen das kühle Glas gegen das Fenster und dachte nach. Bald würde ihr letztes Schuljahr in Hogwarts anfangen. Danach musste sie entscheiden, was sie machen sollte...

Ihre Mutter wusste anscheinend sofort, was sie machen wollte. Rose bekam Bauchschmerzen, wie immer wenn sie an die Zukunft und an ihren Job dachte.

Rose schloss ihre Augen und döste vor sich hin.

„Rose?“, fragte sie jemand und sie zuckte zusammen. Sie wischte sich über den Mund, denn sie sabberte meist, wenn sie eingeschlafen war, aber das war zum Glück nicht der Fall. Sie öffnete die Augen und starrte in grau-blau.

Zuerst nahm Rose auch gar nichts anderes wahr, nur diesen Mischmasch aus grau und blau, dann gewöhnten sich ihre Augen wieder an das Licht und sie erkannte ein Gesicht. Scorpius Malfoy's Gesicht.

„Malfoy, was machst du denn hier?“, fragte sie dann und war stolz auf sich, als sie genervt klang. Sie rieb sich die Augen und vergas, dass sie Wimperntusche drauf hatte.

„Mist!“, fluchte sie leise. Die Tür ging wieder auf und Albus kam rein.

„Sind raus gekickt worden.“, meinte er schulterzuckend und lächelte entschuldigend. Er ließ sich auf den Sitz vor Alice fallen und fuhr sich durch die schwarzen Locken.

Scorpius hatte sich wieder entfernt und saß ihr nun gegenüber. Rose biss sich auf die Unterlippe und schaute konzentriert aus dem Fenster, sie wollte nun nicht reden. Besonders nicht mit oder über Scorpius.

Alice lächelte Albus zu. Sie wusste, dass es so oder so nur auf ihrer Seite war, aber sie konnte es trotzdem nicht lassen. Albus war dafür bekannt ein Herzensbrecher zu sein, allerdings tat er dies geschickter als Scorpius. Außerdem war Albus mit Rose verwandt, also konnte der Potter-Spross doch nicht so schlimm sein.

Rose zog ihre Beine an ihren Körper und schlang ihre Arme um diese. Scorpius schaute sie nicht mehr an, sondern hatte die Augen geschlossen. Sie seufzte und wandte sich zu Alice und Albus um, die waren aber beide in ein Gespräch vertieft und sie wandte sich wieder zum Fenster.

Wow, diese Zugfahrt ist echt total interessant.

Ich glaube diese Gespräche sind einfach bereichernd für die Welt. Ich meine, ich hätte gedacht, ich und Alice würden uns über die Ferien unterhalten und über das, was wir machen würden...

„Rose? Rose?“, fragte Scorpius sie auf einmal und sie schreckte zusammen. Was wollte er denn jetzt?

„Was ist denn, Malfoy?“, fragte sie ihn dann und er grinste nur. Mehr machte er nicht und Rose war etwas überfordert. Was wollte er denn. Er schaute sie einfach nur an. Sie setzte sich auf ihre Hände und kaute auf ihrer Unterlippe.

„Was ist?“, fragte sie zunehmend zickiger und zappelte wie ein Fisch an der Angel. Leider begann sie nun auch nervös zu kichern, was sie an sich hasste. Aber Rose lachte oft wenn Scorpius etwas machte, sogar wenn es auch gegen sie war.

„Lass den Mist.“, forderte sie ihn nun auf und versuchte wieder etwas ernster zu sein. Doch es klappte nicht. Genervt verdrehte sie die Augen und schaute zu Alice und Albus, die sie etwas verwirrt ansehen.

„Was?“, fragte Rose nun an die beiden gerichtet und lehnte sich wieder zurück.

„Ich hab gewonnen.“, sagte Scorpius auf einmal und Albus schüttelte nur den Kopf, während Alice missbilligend die Lippen verzog.

Sie konnte Rose nicht verstehen. Was fand sie an dem Kerl? Ja er sah gut aus, aber was nützte ein gutes Aussehen, wenn man ein Vollzeit-Arsch war? Sie konnte sich noch gut an die erste Begegnung zwischen den Dreien denken:

„Alice, beeil dich! Wir kommen noch zu spät zu Zaubertränke!“, schrie Rose panisch und zog ihre – schnell entschiedene – beste Freundin an der Robe und versuchte nicht über ihre eigenen Füße zu stolpern.

Ihre erste Woche an Hogwarts hatte begonnen und nun würden sie zu spät kommen.

„Wir haben noch mindestens 5 Minuten Zeit, außerdem sind wir schon im Keller. Es gibt nichts, was uns irgendwie Sorgen machen müsste.“, versuchte Alice zu beruhigen, aber auf sie wurde natürlich nicht gehört.

Roses Herz klopfte. Sie hasste es, wenn sie zu spät kam. Die Schritte der beiden hallten von den Wänden wieder und Alice und auch Rose begannen zu keuchen.

„Das wird mir zu blöd.“, sagte Alice dann und stoppte. Rose warf ihren Kopf zur Seite, als sie gerade um eine Kurve wollte und rannte in jemanden. Sie schrie kurz auf und landete auf ihren Hintern.

„Kannst du nicht besser aufpa-“ Als Scorpius das Mädchen sah, zog er eine Augenbraue hoch. Das war doch die Cousine von Albus...

„Du solltest deine Brille putzen.“, sagte er dann nur kühl, nachdem er sich gefangen hatte. Er musste sogar den Impuls ihr auf zu helfen. Er schaute zu dem anderen Mädchen. Sie war pummelig.

„Was guckst du denn so?“, fragte er sie dann und schaute wieder zu Rose.

„Du solltest besser aufpassen in den Kerkern. Das hier ist nichts für kleine Mädchen.“, sagte er dann und ließ die beiden dann einfach stehen.

„Sie träumt schon wieder.“, sagte Scorpius lachend und Rose verdrehte einfach nur die Augen.

„Habt ihr eigentlich was für die Ferien geplant?“, fragte Alice die beiden Jungs dann, damit ein anderes Thema eingeschlagen werden konnte.

Albus und Scorpius lächelten sich gegenseitig an und begannen dann zu reden.

„Victoria kommt auf jeden Fall. Außerdem wollen wir deine Geburtstagfeier feiern.“, sagte Scorpius.

„Immerhin wirst du endlich 17!“, sagte Albus.

Scorpius und Albus waren ein Jahr älter als sie, was sie letztes Jahr ziemlich genervt hatte, weil sie andauernd raushängen ließen, dass sie volljährig waren. Rose konnte nur die Augen verdrehen, wenn sie daran dachte.

In einer Woche und 3 Tagen wäre sie dann auch endlich 17 Jahre alt. Sie schaute zu Alice.

„Gehen wir schwimmen, wenn es noch warm ist?“, fragte sie sie dann.

Direkt neben dem Anwesen war ein schöner, blauer See, der dank ihrer Mutter immer sauber war. Es war wie ein kleines Meer, da feiner, weißer Sand am Grund war und nicht Steine und Schlamm wie vorher. Außerdem konnte man dort prima in der Sonne braun werden.

Alice liebte den See genauso wie Rose, weshalb sie nur begeistert nickte und Rose sich zufrieden zurück lehnte. Sie schaute zu Scorpius.

„Wer ist Victoria?“ Rose kannte nur Victoire – ihre Cousine.

„Meine neue Freundin.“, sagte Scorpius stolz und musterte Rose dabei.

Alice hielt die Luft an und sah, wie die Gesichtszüge ihrer entglitten. Sie nahm Roses Hand.

Rose wusste nicht, was sie machen sollte. Noch heute Morgen hatte sie überlegt, ob sie Scorpius aufgeben sollte oder ihre Gefühle offenbaren. Schon seit sie in der dritten Klasse war, fand sie ihn toll. Er behandelte sie zwar blöd, aber sie konnte auch nicht anders.

Und als sie dann Quidditch spielten, hatte sie das Gefühl, dass er sie wirklich interessant fand, dann fingen die Freundinnen von Scorpius an und Rose konnte abtreten. Und dann ab der vierten hatten sie sich eh nur fertig gemacht.

Rose seufzte tief und lächelte gequält.

„Wie viel zahlst du ihr denn?“, fragte sie und war froh, dass sie etwas darauf antworten konnte.

Scorpius grinste. „Mit meinen Liebesdiensten.“, sagte er und Albus grinste mit.

„Oh, doch so erwachsen.“

Rose hatte den Rest der Fahrt nichts mehr gesagt. Sie war einfach – es war einfach so klar. Sie hätte es wissen sollen. Sie nahm ihre Tasche und war froh, dass sie sich nicht ums Gepäck kümmern musste. Sie hakte sich bei Alice unter.

Das würden tolle Ferien werden... das wusste sie.